

Die Invasion des Chaos

Von Bankotsu

Kapitel 10: Eine unerwartete Entscheidung Teil 3

Adena: "Du kannst ja anständig mit mir reden"

Jakotsu: "Können schon, ich will aber nicht!"

Adena: "Hey jetzt hört auf ihr beiden, das nervt!"

Bankotsu: "Du bist meine Frau, sag es ihm!"

Renkotsu: "Wie ein Kind....meins, meins, meins!"

Adena: "Oh mein Gott, Autor hol mich raus aus diesem Kindergarten"

Bankotsu: "Ne ist nicht, du bleibst schön hier!"

Adena: "Ich wäre euch sehr dankbar, wenn ihr gehen würdet, ich möchte ein bisschen alleine sein" Adena war stark entnervt und wollte ihre Ruhe haben, klein Bankotsu und klein Renkotsu sahen Adena nur verständnislos an.

Renkotsu: "Kleine das ist viel zu gefährlich!"

Bankotsu: "Ich werde dich ganz sicher nicht schutzlos alleine lassen"

Adena: "Autor sag ihnen das ich nicht in Gefahr sein werde!"

Kirara1985: "Dämonenangriffe gibt es nicht, du bist nicht in Gefahr"

Bankotsu: "Ich werde trotzdem bleiben, mein Frauchen!!!"

Renkotsu: "Ich selbstverständlich auch!!!"

Adena: "Dann hört wenigstens auf, euch um mich zu kloppen!"

Bankotsu: "Bringt eh nichts, sie hat mich gewählt Muahahahaha!!!"

Renkotsu: "Ist das wahr? Du hast ihn gewählt?"

Adena: "Ich habe da noch nichts zu gesagt!"

Bankotsu: "Ist doch klar das ich es bin!"

Adena: "Nein ist es nicht, denn ich entscheide mich für keinen von euch beiden!!!"

Bankotsu: "Warum das denn? Das ergibt überhaupt keinen Sinn!"

Adena: "Was hast du denn gedacht? Ich kenne euch so gut wie gar nicht und binden will ich mich auch noch nicht, ich will euch erstmal kennenlernen, um abzuwägen wer am besten zu mir passt!"

Renkotsu: "Also ist noch nichts verloren! Ich habe also noch Chancen!!!"

Bankotsu: "Und was sollte das dann eben?"

Adena: "Ein Test um zu sehen, ob ich dich überhaupt mit einbeziehe, was ich gesagt habe, habe ich aber trotzdem ernst gemeint!!!"

Jakotsu: "Das ist eine ganz miese Nummer!"

Adena: "Was würdest du an meiner Stelle tun? Würdest du dich mit ihnen binden? Im Gegensatz zu mir kennst du sie wenigstens!"

Jakotsu: "Das stimmt auch wieder" grummelte er "Bankotsu? Ich gebe dir mein Wort, ich werde den blöden Weibern nichts an tun!" seine Begeisterung hielt sich zwar stark in Grenzen, doch wollte er seinen besten Freund nicht verlieren, ihm blieb wohl keine

andere Wahl, als sich seinem Schicksal zu fügen und diese Weibsteile noch weiter zu ertragen.

Bankotsu: "Ich bin froh das du angenommen hast, ich hatte schon Angst du würdest ablehnen!"

Jakotsu: "Ihr seid alles was ich habe, ihr seid meine Familie, wo sollte ich denn sonst hingehen? Ich werde bei euch bleiben!" sein Blick blieb kurz an Adena haften, sein Gesichtsausdruck war leer, er fühlte sich jetzt sicher sehr unwohl und würde am liebsten wie ein Berserker auf sie los gehen, doch hatte er Bankotsu sein Versprechen gegeben ihr kein Leid zuzufügen, Adena fühlte sich trotzdem nicht wohl in seiner Gegenwart, wo sie Jakotsus leeren Blick sah lief ihr ein kalter Schauer über den Rücken, Adena wiederum funkelte ihn wütend an und er wante seinen Blick von ihr ab. Adena: "Dann wäre das ja geklärt....wie wäre es denn mit uns beiden?" witzelte Adena, zwinkerte Jakotsu zu und zog einen Kussmund, worauf Jakotsu angewidert sein Gesicht verzog.

Jakotsu: "Jetzt übertreib es nicht!!!" fauchte er Adena feindseelig entgegen und war kurz davor sein Schlangenschwert zu zücken, besan sich aber eines Besseren und versuchte sich zu beruhigen.

Adena: "Wir würden sicher sehr gut zusammen passen!"

Jakotsu: "Bankotsu halt die mir vom Leib!!!" Jakotsu flitzte blitzschnell hinter Bankotsu und duckte sich schutzsuchend hinter ihm, er hatte zwar sein Wort gegeben doch wollte er die Weibsteile nicht in seiner Nähe haben, ihm waren sie zu aufdringlich und besonders aufdringlich war diese Adena, wie sie ihn immer anstarrte, wie ein Raubtier das auf Beute lauerte, sie war ihm nicht geheuer, sie war unberechenbar, immer wenn er dachte er hätte sie durchschaut, tat sie etwas unvorhersehbares und wieder tat sie es, er war sich sicher sie würde ihm hinterher laufen, um ihn zu ärgern und nun machte sie ein Lagerfeuer, wie immer entfachte sie das Lagerfeuer mit ihrem Zauberdings, das auf Knopfdruck Feuer machte, sie nannte das Zauberdings ein Feuerzeug, diese Adena war echt gruselig, dauernd machte sie komische Sachen und spielte mit ihren Zaubersachen rum, am komischsten fand Jakotsu aber Adenas Blicke und die Kleidung die sie trug.

Adena: "Du guckst mich an, als wäre ich ein Gespenst!" erfreute sie sich sichtlich, über Jakotsus Gesichtsausdruck.

Jakotsu: "Du hast eine komische Frisur" versuchte er ungeschickt abzulenken.

Adena: "Komm mal kurz her, ich will dir etwas zeigen"

Jakotsu: "Was.....willst du mir zeigen?"

Adena: "Jetzt komm schon, ich beiße nicht!"

Jakotsu bewegte sich sehr langsam auf Adena zu, er musste sich selbst überwinden, die Neugier war am Ende stärker als das Unbehagen, das er in ihrer Nähe verspürte, Adena drückte Jakotsu einige Blätter in die Hand.

Adena: "Guck dir die Bilder mal an" bemerkte Adena beiläufig und tippte weiter an ihrem Laptop rum.

Jakotsu schaute auf das oberste Bild, da war ein Gesicht von irgendetwas einem Weib drauf, das Weib trug eine merkwürdige Frisur roten Lippenstift und hatte unter den Augen lila Striche, irgendwie kam ihm das weib bekannt vor, er wusste nur nicht warum, Renkotsu trat hinter Jakotsu und schaute sich das Bild ebenfalls an.

Renkotsu: "Einen Spiegel wirst du wohl nicht mehr brauchen, ein perfektes Ebenbild von unserem Jakotsu!"

Jakotsu: "Das soll ich sein?" stellte er geschockt fest, er sah aus wie so ein Weibsstück? Er kannte sein Spiegelbild nicht wirklich, er hatte immer in Flüssen und

Seen nach geschaut und da war sein Spiegelbild immer verzerrt, er wollte sich selbst immer hübsch machen und achtete sehr auf seine Hygiene, doch er hatte es eindeutig übertrieben, er wollte zwar hübsch aussehen, aber niemals wie eines dieser Weibsstücke.

Adena sah zu Jakotsu auf "Was hast du? Du guckst so komisch!" bemerkte sie.

Jakotsu: "I-i-i-ich sehe aus.....wie ein.....Weibsstück?!" entfuhr es ihm entsetzt.

Adena: "Du wusstest das gar nicht?"

Jakotsu: ".....Nein.....deswegen starren mich alle so seltsam an!"

Adena: "Ist doch egal, lass die Anderen gucken, hauptsache du fühlst dich wohl in deiner Haut!"

Jakotsu: "Warum hat nie einer etwas gesagt? So kann doch keiner rum laufen!!!"

Adena: "Ich habe versucht dich drauf aufmerksam zu machen, aber du hast dich sofort angegriffen gefühlt!"

Jakotsu: "Und deswegen hast du mir das hier gezeigt?"

Adena: "Eigentlich nicht, guck dir die anderen Bilder mal an!"

Jakotsu betrachtete sich neugierig das nächste Bild an und danach die restlichen Bilder, sie hatten alle eines gemeinsam, es waren alles Gruppenbilder.

Adena: "Ich mag diese Bilder, sie zeigen uns alle als Freunde!"

Renkotsu: "Das stimmt, die Bilder sind wirklich schön"

Jakotsu: "Sind wir Freunde?"

Adena: "Wenn du es zulässt sind wir Freunde!"

Jakotsu: "Wo ist eigentlich Bankotsu?"

Kirara1985: "Den habe ich mir kurz geliehen *Muahahahaha*"

Bankotsu: "Verrückter Autor.....zeichne endlich mal Bilder du faule Socke!"

Jakotsu: "Was.....tust du da Bankotsu?"

Bankotsu: "Meine Banryu polieren, da war Staub drauf!"

Adena: "Ich befürchte wir müssen Jakotsu neue Kleidung besorgen, der heult schon fast, also ab in die Stadt zum einkaufen!"

Jakotsu: "Ich heule überhaupt nicht, aber neue Kleidung wäre trotzdem gut, so kann doch keiner rum laufen Bähhh!"

Bankotsu, Jakotsu, Renkotsu und Adena machten sich auf den Weg in die Stadt, obwohl die Stadt weit weg war so ca. 50Km, waren sie wegen dem Zeitraffereffekt sofort da, die Stadt war recht gross, es war eine Handelsstadt, überfüllt mit Händlern und ihren fahrbaren Verkaufsständen, der Markt war bunt und kitschig, überall flatterten bunte Fahnen im Wind, die Leute boten lautstark ihre Waren an, an allen Ecken feilschten die Leute um den niedrigsten Preis, der Markt war nicht viel anders als der Markt in ihrer Zeit bemerkte Adena überrascht, nur das es in Adenas Zeit auch noch andere Waren gab, die Vier schauten sich rege zu allen Seiten um uns sahen sich alles genau an, vor ihnen fiel eine ältere Frau auf die Knie und schlug sich dabei die Knie auf.

Alte Frau: "So haltet den Dieb!!!"

Doch der Taschendieb kam nicht sehr weit, Bankotsu hatte in der Aufregung den Taschendieb gestellt und hielt diesen auf dem Boden fest, Renkotsu nahm dem Taschendieb seine Beute ab und gab den Geldbeutel seiner Besitzerin zurück.

Alte Frau: "Habt vielen Dank, was hätte ich nur ohne eure Hilfe tum sollen? Das ist alles was ich besitze!"

Adena: "Nicht der Rede wert, lassen sie mich ihre Knie mal sehen"

Renkotsu: "Und was meinst du? Ist es sehr schlimm?"

Adena: "Ich bin kein Arzt, aber schlimm sieht es trotzdem aus, wir sollten sie nach

Hause bringen!"

Die Vier brachten die alte Frau nach Hause zurück und versorgten ihre aufgeschlagenen Knie, sie sammelten mühsam die kleinen Steinchen aus der Wunde, wuschen sie aus und behandelten die Wunde mit Antiseptika, welches Adena immer mit sich rum schlepte, am Ende verbanden sie die Knie von der alten Frau.

Alte Frau: "Ich bin euch sehr dankbar, das es in der heutigen Zeit noch hilfsbereite Menschen gibt, habt vielen Dank!"

Adena: "Hört sich nicht anders an, als in meiner Zeit, wo sich die Älteren über die Jüngeren beschwerten!!!"

Adena: "Ich befürchte mit den Knien, wird sie wohl erstmal nichts mehr tun können, aber wir könnten wenigstens für sie einkaufen gehen"

Alte Frau: "Das würdet ihr für mich tun?"

Bankotsu: "Macht keinen Unterschied, wir müssen sowieso einkaufen gehen, dann können wir ihr auch etwas mitbringen"

Renkotsu: "Ich werde solange hier bleiben und ihr helfen!"

Bankotsu: "Hey Kleine, meinst du ihr schafft es auch ohne mich?"

Adena: "Du willst auch hier bleiben?"

Bankotsu: "Nicht ganz, ich habe noch etwas zu erledigen!!!"

Adena: "Meinst du wir schaffen es alleine?"

Jakotsu: "Ich denke schon, lass uns gehen"

Adena: "Jakotsu nicht so stürmisch, wir wissen doch noch gar nicht.....hey warte auf mich.....uff renn doch nicht so.....die Frau hat uns noch gar nicht gesagt.....jetzt bleib doch mal endlich stehen.....JAKOTSUUUU!!!"

Jakotsu: "Was denn? Ich dachte wir gehen einkaufen!"

Adena: "Genau das ist es "gehen" nicht einkaufen rennen!!!"

Jakotsu: "Manno....ich will mir endlich etwas neues zum anziehen besorgen"

Adena: "Wir wissen aber nicht was wir der Frau mitbringen sollen, du musstest ja einfach weg rennen!!!"

Jakotsu: "Das ist mir egal....da vorne ist ein Rüstungsladen"

Adena: "Jakotsu lass uns zurück gehen und fragen.....Jakotsu?"

Adena stand in mitten der Menschenmenge alleine rum, Jakotsu war einfach weg und hatte sie alleine zurück gelassen, sie sah sich zu allen Seiten um, doch Jakotsu war nicht in Sicht, Adena machte sich auf die Suche nach Jakotsu.

Während dessen im Haus der alten Frau.

Bankotsu: "Ich werde dann mal gehen, bis später!"

Renkotsu: "Was hast du denn noch zu erledigen?"

Bankotsu: "Ich wüsste nicht was es dich angeht"

Bankotsu verlies das Haus der Alten und ging zu dem Stand, an dem er die Kette für Adena gekauft hatte.

Bankotsu: "Ich habe hier eine magische Kette gekauft und die ist überhaupt nicht magisch" erklärte er dem Händler ruhig aber verärgert.

Händler: "Dann benutzt du sie nicht richtig" erklärte ihm der Händler.

Bankotsu: "Meine Frau ist eine Magierin und sie sagt die Kette ist nur Plunder, du hast mich verarscht!!!" fuhr Bankotsu den Händler an.

Händler: "Ohh.....eine Magierin? Ich glaube....ich habe....ein grosses Problem!"

Bankotsu: "Das hast du allerdings, ich werde dir den Kopf abreißen!!!"

Händler: "W-w-warte.....M-momment....ich könnte dir als Ausgleich....das hier geben!"

Der Händler öffnete einen abgedeckten Käfig, in diesem Käfig saß eine junge Frau in Ketten gelegt und schaute ihn verzweifelt an, Bankotsu konnte seinen Augen nicht

trauen, als er sah wer da in dem Käfig saß.

Jakotsu ist in das Rüstungsgeschäft geeilt und schaute sich die Rüstungen an, einige der Schwerter sahen ebenfalls recht brauchbar aus, dieser Rüstungsladen war sehr gut sortiert, hier gab es alles was ein Männerherz höher schlagen ließ, alle nur erdenklichen Waffen, gute Rüstungen und Pflegemittel, zudem gab es hier auch alles für das Pferd Sättel, Zaumzeug, selbst Kutschen und der Händler war zudem auch noch Schmied, Jakotsu schaute sich in aller Ruhe im Laden um, ihm fiel sofort eine der Rüstungen ins Auge, er ging sofort darauf zu und begutachtete das gute Stück.

Schmied: "Das ist ein Prachtstück.....die Rüstung wurde aus Drachenschuppen gefertigt"

Jakotsu: "Genau das Richtige, Drachenschuppen sind sehr robust"

Schmied: "Das ist die beste Rüstung, die ich anzubieten habe!"

Jakotsu: "Die nehme ich, keine Frage"

Schmied: "Es tut mir Leid, sie ist bereits verkauft!"

Jakotsu: "Was? Aber hier ist doch niemand!"

Schmied: "Diese Rüstung ist eine Sonderanfertigung!"

Jakotsu: "Jemand hat sie in Auftrag gegeben?"

Renkotsu unterdessen wurde von der Alten als Sklave eingespannt, er durfte das Haus der Alten auf den Kopf stellen und alles sauber wienern, er verfluchte sich für seine Hilfsbereitschaft und schwor sich, nie wieder in seinem Leben so etwas für Andere zu machen, naja gut für Adena würde er den Sklaven spielen, aber nicht mehr für Fremde, die Alte machte es ihm nicht gerade leicht, erst durfte er fegen, dann Staub wischen, putzen, die Fenster putzen, Wäsche waschen und und und, die Arbeit nahm kein Ende, immer fiel der Alten eine neue Folter für ihn ein, am Ende besaß sie wohl das sauberste Haus überhaupt.

Jakotsu stand neben dem Schmied und starrte die Rüstung, die seine sein sollte an und überlegte wie er sie dem Schmied doch noch abluchsen könnte, er wollte sie unbedingt haben.

Jakotsu: "Was soll die Rüstung kosten?"

Schmied: "Diese Rüstung ist nicht verkäuflich, der Auftragswert dieser grandiosen Rüstung beträgt 750,000 Gold"

Jakotsu: "750,000 Gold? Das ist doch wohl ein Witz!!!"

Schmied: "Nein das ist kein Witz, es entspricht der Wahrheit!"

???: "Oh...wie ich sehe, ist meine Rüstung fertig geworden"

Jakotsu drehte sich zu der Stimme um, er musste einfach sehen, wer so viel Gold für eine Rüstung ausgiebt und wer sie tragen würde.

Adena: "Hey Jakotsu da bist du ja, ich habe dich schon überall gesucht!!!" fauchte sie ihn verärgert an.

Jakotsu: "Adena ich habe eine Rüstung gefunden, aber die ist schon verkauft!!" jammerte er traurig rum.

Adena: "Welche ist es denn?"

Jakotsu: "Die aus den Drachenschuppen!"

Adena: "Wie vorteilhaft, ich habe schon befürchtet, sie würde dir nicht gefallen!"

Jakotsu: "Sag bloss du hast sie in Auftrag gegeben?" klappte ihm der Kiefer tiefer.

Adena: "Natürlich, als Entschuldigung für meinen doofen Plan!"

Jakotsu: "Die ist wirklich für mich?"

Adena: "Nur wenn du mir vergibst!"

Jakotsu: "Ich werde dir vergeben!" Jakotsu war so gerührt von Adenas Geschenk, seine Augen füllten sich mit Tränen, er war der glücklichste Mann auf Erden.

Jakotsu: "Du bist die beste, ich glaube ich habe mich in dir geirrt!" er war so glücklich, das er sie fast umarmt hätte, was ein innerlicher Drang dies nicht zu tun, gerade noch vereitelt hat.

Adena: "Ich bin froh das sie dir gefällt!"

Adena und Jakotsu gingen noch den Rest einkaufen und gingen danach zu dem Haus der Alten zurück.

Renkotsu: "Jakotsu ich erkenne dich kaum wieder, du siehst so anders aus!"

Jakotsu: "Adena war so nett und hat mich zurecht gemacht!"

Renkotsu: "Das hat sie echt toll hinbekommen" staunte Renkotsu über Adenas vollendetes Werk.

Adena: "Das war auch nicht gerade einfach....wo ist Bankotsu?"

Renkotsu: "Er sitzt nebenan im Zimmer!"

Adena: "Ich sollte ihm das hier bringen, er wird sich sicher freuen"

Renkotsu: "Warte Adena.....du solltest da etwas wissen....Adena?"